



Motoren verbauen, weil er via ProductInUse lernte, dass diese so wieso nie voll ausgelastet waren. Dadurch wird die nächste Generation günstiger und sparsamer, der stärkere Vorgängermotor kann dennoch als Option angeboten werden. Ebenso kann man dem Kunden den für ihn besseren Motor im Nachgang anbieten und ihm die Amortisierung auf seinen eigenen Zahlen basierend darlegen.

„Natürlich muss ich als Maschinenhersteller in der Lage sein, den Mehrwert eines solchen Systems für den Kunden darzustellen, sonst wird er mir seine Daten nicht zur Verfügung stellen“, so Kirchheim. Positive Effekte entstehen nicht nur durch gesteigerte Verfügbarkeit, sondern dass diese auftragsgenau abgerufen werden kann. Dadurch können Aufträge zusätzlich realisiert werden, die ansonsten – aus Vorsichtsgründen zur Sicherstellung der Liefertreue – hätten abgelehnt werden müssen.

„Ein sehr großer Markt ist die Nachrüstungen von Industrie-4.0-Komponenten an Anlagen, die vielleicht schon zehn Jahre laufen. Von diesen kann man allein über ihre Servicehistorie viel lernen, ohne aktuelle Produktionsdaten vorliegen zu haben“, weiß Kirchheim. Von diesen Maschinen erhält man zudem Daten über den eingespielten Betrieb, wogegen bei Neumaschinen noch viel justiert und verworfen wird. Da Produzenten aber nur sehr ungern Änderungen an Produktionsprozessen vornehmen, hat die Zuliefererbranche diese Lücke erkannt und bietet adaptierbare Komponenten, etwa auf Basis kleiner Industriecomputer. So lässt sich die notwendige Konnektivität zur vorhandenen Steuerung, weiteren Sensoren und

## Kontakt

TechniaTranscat GmbH  
Karlsruhe  
Tel. +49 721 97043-0  
[www.transcat-plm.com](http://www.transcat-plm.com)

Details zu ProductInUse  
(nur englisch oder französisch):  
[www.productinuse.com](http://www.productinuse.com)



der Datenübertragung zum auswertenden System abbilden. Der Sammelvorgang der Maschinendaten findet so auch noch beim Kunden selbst statt, wodurch er die Kontrolle behält, was übermittelt wird. In der Regel läuft die webbasierte Software auf der vom Hersteller Optimdata bereitgestellten Cloudinfrastruktur, kann aber auch auf einer kundeneigenen Plattform installiert werden.

*Der Autor: Tobias Meyer, freier Mitarbeiter der*  
**KEM Konstruktion**